## Bibby Financial Services GmbH, Düsseldorf

Der weltweit agierende bankenunabhängige Anbieter von internationalen Factoring-Lösungen blickt 2017 auf ein wachstumsstarkes Jahr und konnte das angekaufte Forderungsvolumen um 36 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern. Im Zuge des weiteren Wachstumsprozesses wird Bibby Financial Services im ersten Halbjahr 2018 neben der bestehenden Vertriebsniederlassung in Wiesbaden eine weitere in Hamburg eröffnen. Die Kundenzahl in Deutschland stieg um 13 Prozent. Andreas Dehlzeit, Geschäftsführer Markt der Bibby Financial Services GmbH: „Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2017 zurück." Auch für 2018 erwartet der Factoring-Anbieter eine positive Marktentwicklung. Einer aktuellen Unternehmensstudie zufolge ist gut ein Drittel (34 Prozent) der deutschen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) von Zahlungsausfällen betroffen, die im Jahr 2017 mit durchschnittlich 44 000 Euro höher als in jedem anderen Markt lagen. „Der Absicherungsbedarf bei den hiesigen KMU nimmt aus unserer Sicht spürbar zu", sagt Marko Dupor, Geschäftsführer Marktfolge. „Nach unserer Einschätzung nutzen derzeit immer noch weniger als ein Prozent der deutschen KMU Factoring." ▶ www.bibbyfinancialservices.de

## Grenke AG, Baden-Baden

Die Grenke-Gruppe hat ihr dynamisches Wachstum im Geschäftsjahr 2017 fortgesetzt. Mit einem Anstieg des Konzerngewinns um 21 Prozent auf 125 Millionen Euro wird die Profitabilität des Geschäftes untermauert. Insgesamt wurde die Summe aus Zinsen und ähnlichen Erträgen aus dem Finanzierungsgeschäft um 10,9 Prozent auf 289 Millionen Euro gesteigert. Die Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung gingen weiter zurück auf 42,8 Millionen Euro (Vorjahr: 43,2 Millionen Euro). Damit legte das Zinsergebnis um 13 Prozent auf 246,6 Millionen Euro zu. Die Ergebnisse aus Service- und Neugeschäft legten im Zuge des deutlichen Anstiegs des Neugeschäftsvolumens 2017 um 19 Prozent beziehungsweise 17,3 Prozent zu. Insgesamt wurden die operativen Erträge des Konzerns um 17,4 Prozent auf 322,5 Millionen Euro gesteigert. Inklusive Akquisitionen stieg die durchschnittliche Anzahl der im Grenke-Konzern Beschäftigten im Berichtsjahr um 19,2 Prozent auf 1 229. Die Personalaufwendungen lagen 2017 um 22,1 Prozent höher (86,2 Millionen Euro). Der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand erhöhte sich um 15,9 Prozent. Das operative Ergebnis erreichte 161,3 Millionen Euro (plus 18,2 Prozent). Trotz des erneut kräftigen organischen und akquisitorischen Wachstums konnte die Cost-Income-Ratio stabil gehalten werden. Die Eigenkapitalquote ist erneut gestiegen und lag mit 17,7 Prozent auf dem angestrebten Niveau. „Profitabilität und Finanzkraft wurden trotz des kräftigen Wachstums nachhaltig ausgebaut: gestiegene Deckungsbeiträge, gestärktes Eigenkapital und sehr gutes Gewinnwachstum", sagt Wolfgang Grenke, Vorstandsvorsitzender der Grenke AG. Neugeschäftsentwicklung und Ertragserwartungen schätzt das Unternehmen positiv ein, der Konzerngewinn solle auf vergleichbarer Basis steigen. Unter Anwendung des neuen Standards IFRS 9 wird der Gewinnausweis zwischen 123 und 131 Millionen Euro liegen, vor Anwendung läge dieser zwischen 145 und 153 Millionen Euro. ▶ www.grenke.de

| Grenke-Gruppe | 2017 in Mill. € | 2016 in Mill. € | Veränderung in % |
|---|---|---|---|
| **Leasing** | **1975,7** | **1592,5** | **24,1** |
| – davon International | 1515,7 | 1187,2 | 27,7 |
| – davon Deutschland | 406,3 | 379,7 | 7,0 |
| **Factoring** | **442,8** | **356,2** | **24,3** |
| – davon Deutschland | 169,5 | 153,2 | 10,7 |
| – davon International | 164,8 | 144,7 | 13,9 |
| **Bank** | | | |
| Neugeschäft KMU-Kreditvolumen | 30,7 | 25,3 | 21,2 |
| **Gewinn** | | | |
| Grenke-Konzern | 125,0 | 103,2 | 21,1 |
| **Cost Income Ratio** | 52,4% | 51,2% | 2,3 |

Quelle: Grenke AG

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH

## Nordwest-Gruppe, Hamburg

Nach Rekordergebnissen in beiden Vorjahren steuert die Hamburger Nordwest-Gruppe auch 2017 weiteres Wachstum an, besonders dynamisch entwickelte sich der Geschäftsbereich Factoring. „Mit 40 Prozent Plus beim Ankaufvolumen konnten wir kürzlich die Marke von 200 Millionen Euro überschreiten“, berichtet Björn Behrmann, der dem Vorstand der Nordwest-Gruppe Ende 2017 beitrat (siehe Personalien). „Auch mit dem Ergebnis konnten wir in der Gruppe eine Bestmarke von rund 1 Million Euro erzielen.“ In den kommenden fünf Jahren peilt die Unternehmensgruppe eine Verdoppelung des Eigenkapitals auf 14 Millionen Euro an. Dabei sollen weitere Geschäftsfelder entwickelt und Kooperationen geschlossen werden, wie zuletzt mit der Hamburger KG CDL Leasing GmbH & Co. ▶ www.nordwest-hamburg.de

## Targo Commercial Finance AG, Mainz

Der Mainzer Factoring-Anbieter konnte 2017 ein Umsatzplus um 5,78 Prozent verzeichnen. Der Umsatz stieg im Vergleich zu 2016 auf 47,48 Milliarden Euro. Während das erste Halbjahr 2017 mit einem Umsatzplus von 9,11 Prozent auf 23,67 Milliarden Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu Buche schlägt, konnten im zweiten Halbjahr 2017 ein Plus von drei Prozent gegenüber 2016 und ein Umsatz von 23,81 Milliarden Euro erzielt werden. Die Zahlen unterstreichen die zunehmende Bedeutung von Factoring im Finanzierungsmix – vor allem im Mittelstand. Joachim Secker, CEO der Targo Commercial Finance AG: „Ich freue mich, dass wir trotz teils herausfordernder Marktbedingungen unseren Erfolgskurs fortsetzen und die Position als einer der führenden Factoring-Anbieter in Deutschland weiter ausbauen konnten. 2017 haben wir zudem die organisatorische Integration und technische Migration in die Targobank-Unternehmensgruppe erfolgreich abgeschlossen.“ Für 2018 sieht der Mainzer Mittelstandsfinanzierer eine weiterhin gute Geschäftsentwicklung. „Die Stimmung im Mittelstand ist offensichtlich so gut wie nie zuvor, die Unternehmen expandieren umfangreich und setzen auf ihre Innovationskraft. Beste Voraussetzungen also, um positiv auf die kommenden Monate zu blicken“, sagt Secker. ▶ www.targocf.de

## Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig

Die Volkswagen Finanzdienstleistungen werden das Geschäftsjahr 2017 erneut mit einem Rekordergebnis abschließen und den Vertragsbestand deutlich erhöhen. Der Gesamtvertragsbestand legt nach vorläufigen Zahlen um rund 8 Prozent auf mehr als 19,7 Millionen zu (2016: 18,2 Millionen). „Wir haben unseren erfolgreichen Kurs der vergangenen Jahre auch im Geschäftsjahr 2017 fortgesetzt und mit der gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung sowie unseren Digitalisierungsprojekten auch für die Zukunft die Weichen in Richtung Wachstum gestellt“, sagt Lars Henner Santelmann, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Financial Services AG. Die Zahl der Kundenfinanzierungen steigt auf Basis der vorläufigen Zahlen im Geschäftsjahr 2017 auf voraussichtlich 6,8 Millionen Verträge weltweit weiter an (2016: 6,5 Millionen). Das entspricht einem Plus von 5,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Leasing-Verträge steigt um fast 14 Prozent auf etwa 3,2 Millionen Verträge. Besonders stark wuchs das Geschäft mit Dienstleistungen wie zum Beispiel Wartungs- und Inspektionsverträge. Diese werden zum 31.12.2017 mit einem Plus von voraussichtlich fast 16 Prozent auf 3,98 Millionen Stück einen neuen Höchststand erreichen (Vorjahr: 3,4 Millionen).
▶ www.vwfs.de

## VR-Leasing-Gruppe, Eschborn

Die VR-Leasing-Gruppe richtet ihre Geschäftstätigkeit vollständig auf die Genossenschaftsbanken aus. Als digitaler Gewerbekundenfinanzierer bietet sie künftig Lösungen für Leasing, Mietkauf und Kredit, digitale Services und intelligente Datenanalysen und trennt sich von verbundfernen Geschäftsfeldern. Das Eschborner Unternehmen hat sein Transformationsprogramm Mitte 2017 begonnen, um sich mit einem klaren und nachhaltig ertragreichen Geschäftsmodell zukunftsfest aufzustellen. Demnach wird die VR-Leasing-Gruppe ihre Geschäftstätigkeit vollständig auf die Mittelstandsfinanzierung im Kundensegment Geschäfts- und Gewerbekunden sowie unterer Mittelstand konzentrieren. Sie setzt dabei auf einfache, automatisierte Finanzierungslösungen wie beispielsweise eine Onlinebestellstrecke für Kunden der Volksbanken Raiffeisenbanken bei einem Unternehmerkredit bis 60 000 Euro. Zudem sei die Einführung einer neuen Objektfinanzierung in Echtzeit bis 200 000 Euro in Planung, meldet das Unternehmen. Im Finanzierungsgeschäft für Einzelobjekte über 750 000 Euro – sogenanntes Individualgeschäft – soll der Bedarf der Genossenschaftsbanken für Leasing und Mietkauf künftig mit einem Kooperationspartner abgedeckt werden, eine Absichtserklärung dazu sei unterzeichnet. Das Factoring-Geschäft, gebündelt in der Unternehmenstochter VR Factorem GmbH, soll perspektivisch an die DZ Bank gehen. Das Geschäftssegment soll auch für größere, umsatzstärkere Kunden erschlossen werden. Von den Geschäftsfeldern außerhalb des Bankenvertriebs – Zentralregulierung und die Tochter BFL Leasing GmbH – will sich die VR-Leasing-Gruppe trennen. Die unternehmensstrategische Veränderung wird mit einer Mitarbeiterreduktion auf rund 400 Kapazitäten bis zum Jahr 2022 einhergehen. Aufgrund der Rückstellungen für die anstehende Transformation rechnet das Unternehmen für 2017 mit einem negativen Jahresergebnis. ▶ www.vr-leasing.de



Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH

## Personalien

Quelle: Nordwest Gruppe

**Björn Behrmann** (Foto) verstärkt seit Ende 2017 den Vorstand der Nordwest-Gruppe, Hamburg, und steht Vorstandsmitglied **Simon Schach** zur Seite. Behrmann ist ausgewiesener Factoring-Experte und bringt 18 Jahre Branchenerfahrung mit, zuletzt als Geschäftsführer der CF Commercial Factoring, Celle. Er engagiert sich für finanzpolitische Belange und leitet den Arbeitskreis Recht und Wirtschaft im BFM Bundesverband Factoring für den Mittelstand e.V. In seiner neuen Funktion verantwortet er den Bereich Hamburg und wird die Digitalisierung der Unternehmensgruppe stärker vorantreiben.

Quelle: MAN FS

Quelle: VW FS

**Frank Czarnetzki** (Foto) und **Silke Finger** (Foto) wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2018 zu Geschäftsführern bei MAN Financial Services GmbH, München, ernannt. Czarnetzki war zuvor Geschäftsführer der Volkswagen Financial Services Australia Ltd. Finger übernimmt diese Funktion zusätzlich zu ihrer Position als Geschäftsführerin der Volkswagen Leasing GmbH.

Quelle: Grenke AG

**Wolfgang Grenke** (Foto), Gründer und Vorstandsvorsitzender der Grenke AG, scheidet mit Ablauf seiner Amtszeit am 28. Februar 2018 planmäßig und seinem Wunsch entsprechend aus dem Vorstand aus. Zu seiner Nachfolgerin hat der Aufsichtsrat einstim-mig die bisherige Stellvertreterin **Antje Leminsky** (Foto) berufen. Sie übernimmt ihr neues Amt mit Wirkung zum 1. März 2018 und wird in ihrer neuen Rolle neben ihren bisherigen Ressorts IT und Personalstrategie ebenfalls für Konzernstrategie, Risikocontrolling und Credit Center verantwortlich sein. **Sebastian Hirsch**, im Vorstand verantwortlich für Controlling, M&A und Treasury, wird zukünftig darüber hinaus die Ressorts Recht, Steuern und Investor Relations verantworten. Die Berufung eines zusätzlichen Vorstandsmitglieds ist nicht vorgesehen.

Quelle: Grenke AG

Quelle: Mercator Leasing

**Rolf Hahn** (Foto), seit Gründung alleiniger Geschäftsführer der MLF Mercator-Leasing GmbH & Co. Finanz-KG, Schweinfurt, wurde zum 1. Januar 2018 zum Vorsitzenden der Geschäftsführung ernannt, nachdem **Matthias Schneider** (Foto) die Geschäftsführung erweitert. Schneider stieg 2002 bei Mercator-Leasing im Controlling ein, 2006 wurde er Prokurist und verantwortete die Bereiche Risikomanagement und Controlling, die Rechtsabteilung sowie andere wesentliche Verwaltungsbereiche. Zudem war er maßgeblich an der Umsetzung aufsichtsrechtlicher Vorschriften beteiligt.

Quelle: Mercator Leasing

Quelle: Credit Plus

**Belgin Rudack** (Foto) ist mit Wirkung zum 1. Dezember 2017 neue Vorstandsvorsitzende der Creditplus Bank AG, Stuttgart, und folgt damit auf **Jan W. Wagner**, der nach 20 Jahren im Unternehmen in den Ruhestand wechselt. Die bisherige Generalbevollmächtigte verfügt über 27 Jahre Berufserfahrung bei internationalen Kreditinstituten und wird das Unternehmen zukunftsorientiert im Rahmen der Digitalisierung aufstellen und die Kundenorientierung über alle Geschäftsbereiche weiter ausbauen.

Quelle: Akf

**Holger Stuhlmann** (Foto) trat zum 1. Februar 2018 die Nachfolge von Akf-Geschäftsführer **Günter Jäger** an und übernimmt die Leitung der Vertriebseinheiten. Jäger entwickelte laut Unternehmensangaben seit 2009 den Finanzierer zu einer der großen herstellerunabhängigen Leasing- und Finanzierungsgesellschaften und verabschiedet sich in den vorgezogenen Ruhestand. Stuhlmann hat seit 2012 das Direkt- und Vendorgeschäft für die Akf-Bank im Süden Deutschlands zu einer der ertrags- und umsatzstärksten Region ausgebaut. In seiner neuen Position stehen für den gelernten Bankkaufmann und Diplom-Kaufmann die Digitalisierung und Spezialisierung auf der Agenda.

frank schneider
LEASING-NETZWERK

Stärken
VERNETZEN

**frank schneider** LEASING-NETZWERK ist ein Beratungsunternehmen, das sich auf den Bedarf der Leasing-/Finanzierungsgesellschaften und deren Fach- und Führungskräfte spezialisiert hat. Eine professionelle Betreuung und die entsprechende Diskretion sind selbstverständlich.

QUALIFIZIERTE
FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE!

LEISTUNGEN:

- Rekrutierung von Fach- und Führungskräften (Rekrutierung PLUS mit zusätzlicher Direktansprache)
- Trainingsmaßnahmen/Schulungen (z.B. Feldtraining „Vertrieb“)

Informieren Sie sich auf unserer Homepage und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Anruf oder E-Mail genügt!

**frank schneider** LEASING-NETZWERK
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 14
55130 Mainz-Weisenau · Telefon 0 61 31 - 92 11 55
fs@fs-leasing-netzwerk.de · www.fs-leasing-netzwerk.de



Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH